



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



MEDIENMITTEILUNG

11. Dezember 2018

Conférence Transfrontalière Mont-Blanc

Fortschritt des Projekts zur Kandidatur des Montblanc-Massivs als UNESCO-Welterbe

Die lokalen Gemeinschaften des Espace Mont-Blanc (Schweiz, Frankreich, Italien) haben in einer 2017 unterzeichneten Absichtserklärung den gemeinsamen Willen geäussert, die Aufnahme des Montblanc-Massivs ins UNESCO-Welterbe anzustreben. Die Mitglieder der Conférence Transfrontalière Mont-Blanc (CTMB) haben sich auf Basis der Arbeit einer Expertengruppe aus den drei Ländern betreffend das bevorzugte Kandidaturmodell für eine Kandidatur in der Kategorie «Kulturlandschaft» entschieden.

Am Ende der CTMB, die dem Internationalen Tag der Berge gewidmet war, gaben Eric Bianco, Chef der Walliser Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung, Eric Fournier, Präsident des Gemeindeverbands der Talgemeinden von Chamonix-Mont-Blanc und Stefano Miserocchi, Bürgermeister der Gemeinde Courmayeur, bekannt, dass die CTMB für die Kandidatur des Mont-Blanc-Massivs als UNESCO-Welterbe in der Kategorie «Kulturlandschaft» bevorzugt.

Als Grundlage für die Entscheidungsfindung waren Anfang dieses Jahres Experten aus jedem Land von den drei Regionen beauftragt worden, die wissenschaftlichen und technischen Elemente bereitzustellen, die für die Wahl der Kandidaturkategorie und die Definition des aussergewöhnlichen universellen Werts (auW) des Montblanc auf Grundlage der zehn von der UNESCO festgelegten Kriterien erforderlich sind. Aufgrund der Ergebnisse konnten drei bevorzugte Kategorien identifiziert werden: «Naturerbe», «Kulturlandschaft» und «Naturerbe als Erweiterung eines bestehenden Guts».

Nach der Bewertung der verschiedenen vorgestellten Optionen und ihrer jeweiligen Erfolgsaussicht entschied sich die CTMB, die weitere Ausarbeitung der Kandidatur des Mont-Blanc-Massivs in der Kategorie «Kulturlandschaft» fortzusetzen. Dabei wird der Schwerpunkt auf das Verhältnis des Menschen zu den Bergen und dem Hochgebirge gelegt.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass das Montblanc-Massiv höchstwahrscheinlich das am stärksten vom Menschen beeinflusste Hochgebirgsmassiv der Welt ist, insbesondere unter Berücksichtigung des blühenden Alpinismus und damit verbundenen Elementen wie Hochgebirgshütten, prominente Bergsteigerrouen, Bergführerunternehmen usw., aber auch die Entwicklung der Naturwissenschaften. Die Kandidatur des Montblanc-Massivs als «Kulturlandschaft» könnte der Auftakt für weitere Kandidaturen sein, beispielsweise auch für die Walliser Alpen.

Kontaktperson:

Eric Bianco, Schweizer Vizepräsident der CTMB und Chef der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung, 027 606 73 55



Place de la Planta 3, 1950 Sitten
Tel. 027 606 20 90 · Fax 027 606 20 94 · E-Mail: information@admin.vs.ch